



Datenblatt für den YouTube-Kanal des Karl May Museums

Informationen zur digitalen Anwendung

Anmerkungen

Typ der digitalen Anwendung

Diese digitale Anwendung wurde für die Vermittlung von IKE gewählt:

- YouTube

Beschreibung

- Die museumseigenen YouTube-Kanäle bieten Kurzfilme, Interviews und Aufnahmen von Poetryslams an, in denen sie Karl May aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Der Autor und sein Schaffen wird in Beziehung mit aktuellen Diskussionen zu Themenbereichen wie Kolonialismus und kulturelle Aneignungen gesetzt.

Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der digitalen Anwendung umgesetzt:

- Narration & Storytelling

Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Erfahren
- Aktivierung
- Weitergabe

Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzelbenutzung
- Publikumsinteraktion durch Kommentarfunktion
- selbstständige Bedienung
- online
- Benutzung über privates Endgerät

Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- standortunabhängig

Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- Filmtechnik

Software & Daten

- Videosoftware
- Streaming-Plattform: YouTube
- Filmdateien

Beteiligte an der Konzeption (intern + extern)

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption/Entwicklung: Museumsteam
- Entwicklung: Slammer*innen, Wissenschaftler*innen

Budget

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- < 499 €

Finanzierung

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- Haushaltsmittel
-

Folgekosten

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- < 99 €

Zielgruppen

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Nicht-Besucher*innen
- IKE-Externe

Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- erweiterte Vermittlungsmöglichkeit
- leichtere Veranschaulichung
- größere Attraktivität
- umfassendere Zugänglichkeit
- stärkere Diversifizierung
- neues Publikum gewinnen
- Dokumentation

Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- neue Formen der Kommunikation
- neue Formen des Austauschs
- Einbeziehung neuer Akteursgruppen
- veränderte Wahrnehmung/Bewertung

Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- einfache Wartung
- Autonomie
- Permanenz

Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Wir wollen Jugendliche zwischen 14 und 25 erreichen, die weniger ins Museum kommen. Doch allein die YouTube-Videos hätten keine neuen Zielgruppen erreicht.
-

Weitere Informationen

- Link zu Anwendung:
<https://www.youtube.com/channel/UCTaWGZOxdKlq15Vy3vO0H5Q/videos>
 - <https://www.youtube.com/channel/UCpxGE3RRoGLqhBnk8VFTBNg>
-

Informationen zum vermittelten IKE

IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksformen (inkl. Sprache, Literatur, Ideengeschichte)
-

Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende Sammlungsbereiche auf:

- Ethnologie
 - Literatur
-

Museumsdaten

Museumsname

- Karl May Museum Radebeul
-

Ort

- Radebeul
-

Bundesland	<ul style="list-style-type: none">• Sachsen
Sammlungsgrößenklasse (Anzahl der Objekte)	<ul style="list-style-type: none">• 10.001-50.000
Besuchszahlengrößenklasse (Anzahl der Besuche 2019)	<ul style="list-style-type: none">• 25.001-50.000
Gemeindegrößenklasse (Anzahl der Einwohner*innen vor Ort)	<ul style="list-style-type: none">• 20.000-99.999
Trägerschaft	<ul style="list-style-type: none">• privat: Privat-rechtliche Stiftung• Karl-May-Stiftung (gegründet 1913)
Homepage	<ul style="list-style-type: none">• https://www.karl-may-museum.de/de/
ISIL-Nummer	<ul style="list-style-type: none">• DE-MUS-860015



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

